

Liebe Winzerinnen und Winzer, werte Grundstücksbesitzer und Grundstücksbesitzerinnen!

Die Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade muss unbedingt am/ ab dem 15. Juni bzw. im Laufe dieser Woche durchgeführt werden!

Die Einhaltung dieses Behandlungszeitraums ist entscheidend, um die weitere Ausbreitung der Amerikanischen Rebzikade und der damit verbundenen Krankheit **Goldgelbe Vergilbung der Rebe (Flavescence dorée)** wirksam einzudämmen. **Eine zweite Behandlung ist 3 bis 4 Wochen nach der ersten Behandlung unbedingt erforderlich!**

Notfallszulassung

Die für die Bekämpfung erforderliche Notfallszulassung der Pflanzenschutzmittel gilt ab dem 10. Juni 2026. Bitte berücksichtigt dies bei eurer Planung und Beschaffung der notwendigen Mittel.

Ab sofort können die benötigten Pflanzenschutzmittel beim Raiffeisen-Lagerhaus (Tel. 03223/2224) vorbestellt werden.

Die detaillierten Informationen zu den vorgeschriebenen Maßnahmen, den zugelassenen Pflanzenschutzmitteln sowie den aktuellen rechtlichen Vorgaben sind auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Burgenland abrufbar:

[Goldgelbe Vergilbung der Rebe und Amerikanische Rebzikade | Landwirtschaftskammer Burgenland](#)

Auf dieser Homepage wird Anfang kommender Woche zusätzlich eine **interaktive Karte** veröffentlicht, auf der die **Befallszonen und Sicherheitszonen grundstücksgenau** ersichtlich sein werden. Außerdem werden dort laufend aktuelle Informationen, Neuigkeiten und weitere Maßnahmen veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

In den Befalls- und Sicherheitszonen sind die vorgeschriebenen Bekämpfungsmaßnahmen von allen Besitzern von Rebstöcken (**Edeltrauben, PIWI-Trauben & Uhdlerstöcke**) verpflichtend durchzuführen.

Die Durchführung wird von den zuständigen Behörden kontrolliert. Verstöße gegen diese Verpflichtung werden behördlich geahndet und bestraft!

Auch im übrigen Verbreitungsgebiet werden die Bekämpfungsmaßnahmen dringend empfohlen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Auch Betriebe mit der ÖPUL-Maßnahme „Insektizidverzicht“ dürfen die vorgeschriebene Bekämpfung durchführen. Dadurch entstehen keine Nachteile bei dieser Maßnahme.

Ich ersuche euch, diese Informationen in euren Kontakten weiterzugeben und gegebenenfalls auch Privatpersonen mit Rebstöcken bei der Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade beratend zu unterstützen. Aktuelle Informationsblätter liegen dem Schreiben bei.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euren Beitrag zum Schutz unserer Weingärten und des Weinbaues in unserem Bezirk..

Mit weinbaulichen Grüßen

Ing. Josef Pfeiffer

Obmann des Bezirksweinbauvereines Jennersdorf